



## Romananfang gelingt mir nicht

@CIPO86

Ja, danke, das ist eine sehr gute Idee, vielleicht lasse ich mir einfach noch ein wenig Zeit, und lege es erst einmal beiseite, vielleicht geht es dann besser, wenn ich mich dann noch mal dransetze.

@Veith

Ja, die Idee für die erste Szene hab ich schon, verwerfe die Idee aber immer wieder, weil ich mich frage, ob das realistisch genug ist oder nicht, deswegen hänge ich beim Schreiben auch eher, hab schon ein paarmal versucht, den Prolog zu schreiben, aber denke mir immer dann "Könnte das wirklich so passieren oder würde der Leser das unrealistisch finden"

Vielleicht hast du Recht, und die Idee ist in meinem Kopf noch nicht genug ausgereift und ich muss noch ein wenig daran herumfeilen, bis es dann beim Schreiben passt. Ich werde mir erst noch die genaue Handlung des Roman noch mal durch den Kopf gehen lassen, ob der Prolog sich da wirklich gut einfügt. Es gibt in dem Roman drei Hauptcharaktere, der eine kommt erst später im Roman, aber ich habe für beide Charaktere und für alle anderen die im Roman vorkommen, bereits Vitas angelegt, also ihren gesamten Werdegang aufgeschrieben.

Manchmal verselbstständigen sich meine Charaktere beim Schreiben auf, und die Handlung wird anders als von mir geplant, deswegen könnte das durchaus sein, dass ich spätere Szenen des Romans, die ich zuerst geschrieben hätte, dann nochmal dementsprechend verändern müsste.

Der Roman geht über 10 Jahre, und alle Charaktere machen eine Entwicklung durch, die besonders real werden soll, also der Leser soll ihre charakterliche Entwicklung auch nachvollziehen können.

@MissClara

Danke, das ist ein sehr guter Tipp, denn in meinem Kopf sind gerade die Szenen die erst später im Roman kommen sollen, die ich aber schon klar und deutlich vor Augen sehe, besonders intensiv. Vielleicht schreibe ich die wirklich zuerst und fange dann erst mit dem Prolog an.

@Blue Note

Ich fange den Anfang des Romans, also den Prolog, gleich mit einem besonders traumatischen Erlebnis der Prota an, dass sich auf ihre späteren Handlungen entscheidend auswirkt, also ist es wirklich wichtig, dass mir der Anfang gut gelingt. Aber es soll auch nicht so wirken, dass der Leser den Roman als moralischen Zeigefinger empfindet, es soll spannend und unterhaltsam sein, und der Leser soll mit den Charakteren fühlen, aber er soll nicht denken "Da versucht jemand mich zu manipulieren, indem er die Charaktere so gestaltet"

Der Anfang ist bei diesem Roman das Schwierigste, wenn ich den hinkriege, geht das mit dem Rest viel leichter.

@Thomas 74

Danke für den Tipp, ich werde dann den Prolog wirklich mal weglassen und gleich das erste Kapitel schreiben, den Prolog kann ich ja später noch nachschreiben.

@Raven



## Romananfang gelingt mir nicht

Ich habe bereits eine AG, aber da ich noch mit dem Romananfang kämpfe, kann ich nichts reinstellen bisher. Aber natürlich wäre das auch mal ne Idee, den Prolog in die AG reinstellen und mal testen wie er so ankommt. Ich fand das Ergebnis grauslig, als ich anfang den Prolog zu schreiben, aber vielleicht ists ja gar nicht so schlimm wie ich denke

@Ralphie

Meinst du damit, dass ich dann im ersten Satz den Namen der Prota fallenlassen soll?

@MarMa

Ja du hast Recht, vielleicht liegt es ja eben daran, dass dieser Roman so ein Herzensprojekt ist, vielleicht macht das mich zu nervös, es auch richtig zu schreiben, und blockiert mich zu sehr. Du hast Recht, vielleicht sollte ich wirklich einfach mal versuchen, sie zu erzählen, Nachbesser kann ich ja später auch immer noch.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).